

Die Verbindung von Denkmalschutz und Energieeffizienz stellt die heutige Denkmalpflege vor eine große Herausforderung. Langfristig können sich Baudenkmale dem Konflikt zwischen energetischen Maßnahmen und Erhalt originaler Bausubstanz nicht entziehen. Bei dieser Problemstellung besitzt die Gebäudehülle wie kaum ein anderes Bauteil eine übergeordnete Bedeutung.

Auf der einen Seite prägt die Gebäudehülle das Erscheinungsbild eines Baudenkmals und die originale Baukonstruktion leistet einen wichtigen Beitrag zum Denkmalwert. Andererseits wird der Energiebedarf eines Gebäudes entscheidend von der Qualität der Fassade bestimmt. Die gleichzeitige Bedeutung für den Denkmalwert und die Energieeffizienz führen häufig zu gegensätzlichen und schwer vereinbaren Zielsetzungen.

Dieses Seminar stellt Lösungsvorschläge für die denkmalgerechte und energetische Sanierung von denkmalgeschützten Fassadenkonstruktionen vor. Vom Fachwerk bis zur Vorhangfassade werden typische Baukonstruktionen, Schadensbilder und Sanierungsbeispiele aufgezeigt und im Detail erläutert.

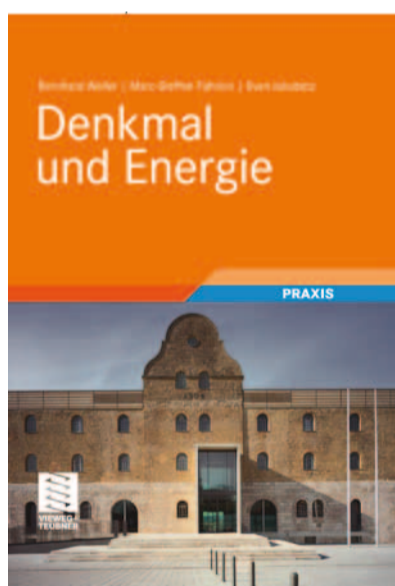
Teilnehmerkreis

Architekten, Ingenieure, Denkmalpfleger, Vertreter des öffentlichen Dienstes sowie Unternehmen, die im Bereich der Denkmalpflege und der Sanierung tätig sind.

Programm

Uhrzeit	Montag, 3. Dezember 2012
09:30	Einführung <i>Prof. Dr.-Ing. Bernhard Weller</i> Institut für Baukonstruktion, TU Dresden DBU-Förderschwerpunkt »Denkmal und Energie« <i>Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah</i> Deutsche Bundesstiftung Umwelt
10:00	Eröffnung und Impuls Denkmal und Normen <i>Prof. Dipl.-Ing. Arch. Oskar Spital-Frenking</i> Professur für Baudenkmalpflege, FH Trier
10:30	Positionen der Denkmalpflege <i>Dr. Roswitha Kaiser</i> Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Uhrzeit	
11:00	Kaffeepause
11:30	Vom Fachwerk zur Vorhangfassade Modellprojekte der Fachwerksanierung <i>Claudia Christina Hennrich, M.A.</i> Deutsches Fachwerzentrum, Quedlinburg
12:00	Mauerwerksfassaden der Gründerzeit <i>Dr.-Ing. Thomas Naumann</i> Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung
12:30	Schadensbilder an Vorhangfassaden <i>Dr.-Ing. Stefan Reich</i> Institut für Baukonstruktion, TU Dresden
13:00	Mittagspause



Das Fachbuch **Weller/Fahrion/Jakubetz: »Denkmal und Energie«** ist Bestandteil der Tagungsunterlagen.

Uhrzeit	
14:00	Material und Technik Glas als historischer Baustoff <i>Dipl.-Ing. Michael Engelmann</i> Institut für Baukonstruktion, TU Dresden
14:30	Denkmal und Sommerlicher Wärmeschutz <i>Dipl.-Ing. Marc-Steffen Fahrion</i> Institut für Baukonstruktion, TU Dresden
15:00	Gebäudetechnik für das Bauhaus Dessau <i>Prof. Dipl.-Ing. Matthias Schuler</i> Transsolar, Stuttgart
15:30	Kaffeepause

Uhrzeit	
16:00	Projekte im Detail Architektur zwischen Herkunft und Zukunft <i>Dipl.-Ing. Arch. Peter Brückner</i> Brückner & Brückner Architekten, Würzburg
16:30	Case Study Houses – Kalifornien 1945–1966 <i>Prof. Dr.-Ing. Arch. Uta Pottgiesser</i> Professur für Baukonstruktion und Baustoffe, Hochschule Ostwestfalen-Lippe
17:00	Schlusswort Zusammenfassung und Ausblick <i>Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah</i> Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Denkmal und Energie
Vom Fachwerk zur Vorhangsfassade



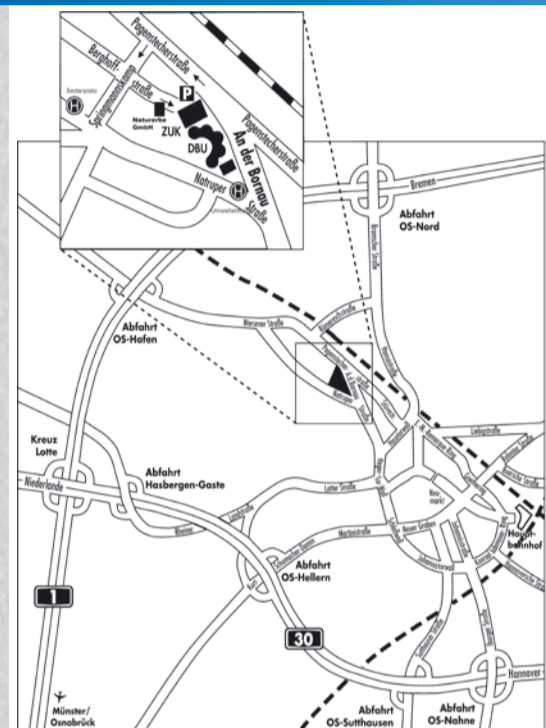
Osnabrück, 3. Dezember 2012

Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH,
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.
Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!
Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Denkmal und Energie« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück):

Steigenberger Hotel Remarque,

Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück, Telefon 0541/6096-604

88,- €/EZ

Hotel Walhalla,

Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/3491-0

89,- €/DZ als EZ

advena Hotel Hohenzollern,

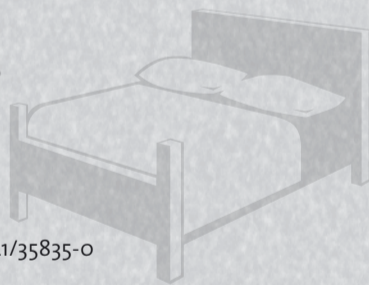
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/33170

80,- €/EZ

Dom-Hotel,

Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/35835-0

72,- €/EZ



Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 120,- € enthält Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke.

Tagungsunterlagen und Teilnahmebestätigung werden vor Ort ausgehändigt.

Stornierungen sind bis zum 03.11.12 kostenfrei. Nach dem 03.11.12 wird der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe einbehalten.

Der Teilnehmerbeitrag enthält das Buch »Weller/Fahrion/Jakubetz: Denkmal und Energie. Wiesbaden: Vieweg + Teubner, 2012« und die Handouts der Folien.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über unsere Internetseite: www.tu-dresden.de/bau/energie

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag. Erst nach Eingang des Beitrages werden Sie als Teilnehmer registriert. Die Reihenfolge der Registrierung erfolgt nach dem Eingang der Teilnehmerbeiträge. Es werden keine weiteren Anmeldebestätigungen versandt.

Veranstalter

Baukonstruktion Dresden e. V.
c/o Institut für Baukonstruktion
Technische Universität Dresden
Telefon +49 351 463 34845
Telefax +49 351 463 35039
www.bauko.bau.tu-dresden.de

Anmeldeschluss: 26. November 2012

Titelbild: Ateliergebäude Bauhaus Dessau
©Winfried Brenne Architekten